

Abstract

## **Workflow-Management-Systeme für Open-Access-Hochschulverlage (OA-WFMS)**

M.A. Kyra Hertel

Dr. Andreas Kennecke

Prof. Dr. Michael Reiche

B.A. Diana Schmidt-Kopplin

M.Eng. Diana Tillmann

Dipl.-Dok. (FH) Marco Winkler

Seit mehr als 25 Jahren entwickeln sich in zahlreichen Hochschulen erfolgreich Universitätsverlage. Zunächst noch am Rande des Bibliotheksgeschäfts stehend, deren Fokus auf der Informationskompetenz lag, wurde die Publikationskompetenz lange Zeit darunter subsumiert. Mit der Zeit traten jedoch die Publikationskompetenz ebenso wie die Universitätsverlage zunehmend aus dem Schatten der Bibliotheken und erlangten mehr und mehr Eigenständigkeit. Das hatte aber nicht nur sein Gutes: Obzwar die Universitäts- und Hochschulverlage Teil der Bibliothek, mussten sie sich sehr speziellen Anforderungen stellen. Die Hochschul- und Universitätsverlage übten und üben bisweilen einen kräftezehrenden Spagat, sind die Bibliotheksprozesse doch nicht auf das Verlagswesen zugeschnitten. Um dem diffizilen Produktionsprozess einer OA-Publikation von der ersten Anfrage, über den Manuskripteingang, den Satz und Druck, die Rechnungsstellung bis zur Auslieferung und Onlinestellung der Publikationen, beherrschbar zu machen, wurden vielfältige wie zahlreiche Workflows erdacht und eingerichtet. Als Hilfsmittel dienten und dienen vor allem Microsoft Exceltabellen, in Kleinstverlagen zuweilen auch nur mentale Listen, um die Workflows zu dokumentieren und die Arbeitsstände zu erfassen.

Das Fehlen eines geeigneten Hilfsmittels bei der Publikationsplanung und -produktion war und ist in der AG Universitätsverlage seit vielen Jahren ein häufig diskutiertes Thema, das Verlangen nach einer Lösung, nach einer gemeinsamen Lösung groß. Daraus erwuchs der Plan, die Entwicklung eines Workflow-Management-Systems (WFMS) gemeinsam anzugehen. Mit Unterstützung der AG Universitätsverlage wurde deshalb von der HTWK Leipzig und dem Universitätsverlag Potsdam ein Projektantrag beim BMBF gestellt, um diese Entwicklung zu beschleunigen und zu konzentrieren. Dieses Verbundvorhaben „Workflow-Management-Systeme für Open-Access-Hochschulverlage (OA-WFMS)“ hat zum Ziel, gemeinsam mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis die Geschäftsprozesse und Workflows in den Universitäts- und Hochschulverlagen bei der Produktion von Open-Access-Publikationen zu analysieren und daraus Anforderungen an geeignete WFMS zu entwickeln. Durch die Einführung einer Softwarelösung zur Unterstützung der komplexen und verzweigten Arbeitsschritte soll der Produktionsprozess in den OA-Hochschulverlagen erleichtert und beschleunigt werden. Dadurch wird nicht zuletzt die schnellere und kostengünstigere Verbreitung von Open Access gefördert.

Im Austausch mit den Mitarbeitenden der Universitäts- und Hochschulverlage werden die unterschiedlichen aber auch gemeinsamen Anforderungen an ein WFMS ermittelt sowie Best Practices analysiert. Aus der Ist- und Soll-Analyse werden die Anforderungen an ein WFMS entwickelt und Lastenhefte für ein solches erstellt. Sowohl ein generisches Lastenheft für die Beauftragung der

Entwicklung eines WFMS, das von allen Hochschul- und Universitätsverlagen als Blaupause genutzt werden kann, als auch zwei, auf die Bedarfe zweier prototypischer Verlage ausgerichtete Lastenhefte werden am Ende des Projekts – natürlich Open Access – bereitgestellt. Nicht zuletzt wird im Projekt systematisch nach geeigneten, auf dem Markt befindlichen Softwarelösungen gesucht und der Workflow und die Prozesse aus den spezifischen Verlagen darin abzubilden versucht.

Das Forschungsprojekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und endet 2025.